
LESEPROFI

SCHÜLERHEFT für die Sekundarstufe

www.buchklub.at

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Am besten ist es ja, im Crossover-Band „Hug me“ ganz einfach zu schmökern und sich mit den unterschiedlichen Liebespaaren zu freuen, zu ärgern, zu schwärmen oder auch zu kränken. Vielleicht sogar zu zweit.

Vielleicht laden aber manche Texte zum Bleiben ein – zum Reflektieren, zum Nachdenken, zum Diskutieren oder zum Weiterspinnen. Dazu gibt es im Leseprofi ein paar Anregungen. Die meisten Impulse kann man allein, zu zweit oder in Gruppen versuchen; „Romeo und Julia“ macht nur gemeinsam Spaß.

Und weil man an angenehmen Texten auch gut Lesen üben kann, finden sich im LESEPROFI auch ein paar Leseübungen für (angehende) Leseprofis.

Viel Freude mit Buchklub CROSSOVER wünschen
Gerhard Falschlehner und das Buchklub-Team

Die Impulse folgen den BUCHKLUB-LESESTUFEN: > Link

www.buchklub.at/crossover

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Buchklub der Jugend, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Leitung der Herausgabe: Mag. Gerhard Falschlehner, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Tel.: (01) 505 17 54–0, Fax: (01) 505 17 54–50

Redaktion: Mag. Gerhard Falschlehner

Lektorat: Mag. Ela Wildberger, Martina Lukas

Gestaltung: Johannes Knöbl

Alle Illustrationen stammen aus Buchklub CROSSOVER-Band 11 „Hug me“.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen

Zum Einsteigen ins Buch

Blättere in deinem CROSSOVER-Band „Hug me“ und beantworte die folgenden Fragen.

Auf welchen Seiten findest du diese Bilder?



Kannst du eine Stegreif-Geschichte erzählen, in der möglichst viele dieser Bilder vorkommen?

Was erwartest du von diesem Buch?

Welches Foto/ Bild spricht dich spontan an? Warum?

Welcher Text interessiert dich beim Durchblättern am meisten? Warum?

STUFE 2
SELEKTIERENDES LESEN

Paare 1 - Beziehungsbarometer

Seite 12-62

Das erste Kapitel erzählt von Paaren in unterschiedlichen Phasen einer Beziehung. Wie schätzt du ihre Beziehung ein? Achtung, manche Paare kommen zweimal vor!

	Gegenseitige Verliebtheit ? 	Aktueller Harmonie-Status? 	Gemeinsame Zukunft? 
Madina & Laura			
Eleanor & Park			
Kasienka & William			
Aristoteles & Dante			
Finn & Julia			
Charlotte & Carlo			
Anton & Beh			
Niels & Juli			
Jen & Charly			
Ali & Kevin			
Caitlin & Billy			
Sie & er			

Welches Paar spricht dich besonders an? Warum?

STUFE 6
REFLEXION & ANSCHLUSSKOMMUNIKATION

Paare 2 - Geschichtenanalyse

Seite 12-62

Suche dir eine Geschichte aus dem ersten Kapitel und analysiere sie genauer.

Wer sind die beiden Figuren? Wie stehen sie zueinander?
In welcher Art von Beziehung stehen sie?

Was erfährt man über die Person A. Wie heißt sie? Wie alt könnte sie sein?

Was erfährt man über die Person B. Wie heißt sie? Wie alt könnte sie sein?

In welcher Phase bzw. Situation ihrer Beziehung spielt der Text ?

Aus welcher Sicht wird der Text erzählt?

Worum geht es im Text konkret?

Wie endet der Text? Mit welcher Perspektive für die Beziehung der beiden?

STUFE 3
LESEVERSTÄNDNIS



Süchtig nach Liebe...

Seite 8-9

Lies den Text möglichst genau.

Lege dann das Buch weg und beantworte die Fragen.

Dopamin erzeugt ...

- ... Stress.
- ... Lustgefühle.
- ... Müdigkeit.
- ... Glücksgefühle.

Dopamin ist...

- ein Neuronentransporter.
- ein Neurologe.
- ein Neurotransmitter.
- ein Neurotransformer.

Welches Hormon hilft, Wehen bei Schwangerschaft einzuleiten?

- Oxytocin
- Oxytocin
- Adrenalin
- Oxytocin

Sexualforscher versuchen, „Liebe“ medizinisch zu erforschen. Wie?

- mit Röntgenbildern
- mit Hirnscans
- mit Blutuntersuchung
- mit Lügendetektor

Welcher Psychoanalytiker schrieb das Buch „Die Kunst des Liebens“?

- Erich Fried
- Sigmund Freud
- Erich Fromm
- Richard David Precht

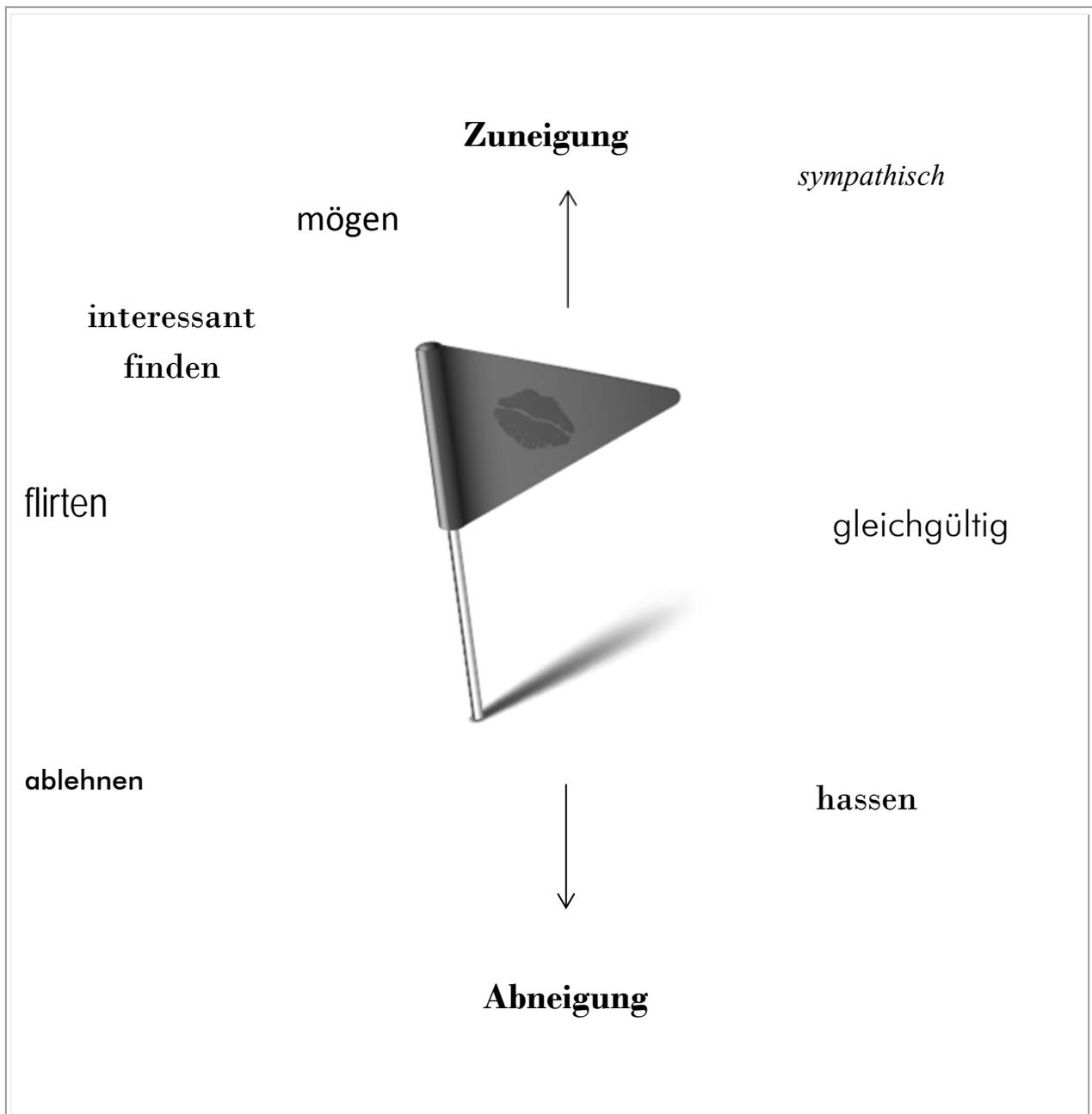
STUFE 1
BASALES LESEN

Beziehungswörter

Seite 28–33

In „Hug me“ kommen viele Wörter vor, die positive oder negative Gefühle für den anderen ausdrücken. Von Liebe bis Hass.

Sammele „Beziehungswörter“ aus dem Buch und such auch eigene: Verben, Adjektive, Nomen.



Romeo und Julia

Seite 82 - 83



Die „Balkonszene“ ist eine der berühmtesten Theaterszenen der Weltliteratur. Romeo hat heimlich die Nacht bei seiner geliebten Julia verbracht. Da ihre Familien verfeindet sind, müssen die beiden mit schlimmen Strafen rechnen, wenn sie entdeckt werden. Shakespeares Stück stammt aus dem Jahr, die deutsche Übersetzung ist auch schon fast 200 Jahre alt.

Versucht den Text gemeinsam in modernes Deutsch zu übertragen und anschließend mit verteilten Rollen zu sprechen.

Julia

Willst du schon gehn?
Der Tag ist ja noch fern.
Es war die Nachtigall und nicht die Lerche,
Die eben jetzt dein banges Ohr durchdrang;
Sie singt des Nachts auf dem Granatbaum dort.
Glaub, Lieber, mir: es war die Nachtigall.

Romeo

Die Lerche wars, die Tagverkünderin,
Nicht Philomele; sieh den neidschen Streif,
Der dort im Ost der Frühe Wolken säumt.
Die Nacht hat ihre Kerzen ausgebrannt,
Der muntre Tag erklimmt die dunstgen Höhn;
Nur Eile rettet mich, Verzug ist Tod

Julia

Trau mir, das Licht ist nicht des Tages Licht,
Die Sonne hauchte dieses Luftbild aus
Dein Fackelträger diese Nacht zu sein,
Dir auf dem Weg nach Mantua zu leuchten.
Drum bleibe noch; zu gehn ist noch nicht not.

Romeo

Laß sie mich greifen, ja, laß sie mich töten!
 Ich gebe gern mich drein, wenn du es willst.
 Nein, jenes Grau ist nicht des Morgens Auge,
 Der bleiche Abglanz nur von Cynthias Stirn.
 Das ist auch nicht die Lerche, deren Schlag
 Hoch über uns des Himmels Wölbung trifft
 Ich bleibe gern; zum Gehn bin ich verdrossen.
 Willkommen, Tod, hat Julia dich beschlossen! –
 Nun, Herz? Noch tagt es nicht, noch plaudern
 wir.

Julia

Es tagt, es tagt! Auf, eile, fort von hier!
 Es ist die Lerche, die so heiser singt
 Und falsche Weisen, rauhen Mißton gurgelt.
 Man sagt, der Lerche Harmonie sei süß;
 Nicht diese: sie zerreißt die unsre ja.
 Die Lerche, sagt man, wechselt mit der Kröte
 Die Augen; möchte sie doch auch die Stimme!
 Die Stimm ists ja, die Arm aus Arm uns
 schreckt,
 Dich von mir jagt, da sie den Tag erweckt.
 Stets hell und heller wirds: wir müssen
 scheiden.



Philomela ist eine Figur aus der griechischen Mythologie: eine Königstochter, die in eine Nachtigall verwandelt wurde; Cynthia ist ein Beinamen der Artemis, der griechischen Göttin der Jagd und der Fruchtbarkeit.

STUFE 5
 HANDLUNGSORIENTIERTES LESEN

Liebe 3.0.

Seite 84-85

Der Text beschreibt, wie soziale Medien unser Leben und unsere Beziehungen verändern. Manchmal bezieht der Autor Stellung oder zitiert die Meinung anderer. **Wie ist deine Meinung zu den folgenden Aussagen?**

„Früher traf man sich bei gemeinsamen Aktivitäten. Zum Beispiel am Arbeitsplatz, beim Sport oder Tanzen....Für Hobbys dagegen nehmen sich viele keine Zeit mehr. Deshalb durchforsten immer mehr Menschen Dating-Plattformen im Internet.“

Gut oder schlecht? Was meinst du?

„Viele Jugendliche sind mit sozialen Medien im Internet aufgewachsen und daher auch über diese Kanäle bestens vernetzt. Das hat auch Nachteile. Verliebtheit wird nicht nur bei Spaziergängen oder beim Kuscheln im stillen Kämmerlein ausgelebt, sondern nicht selten öffentlich gemacht.“

Gut oder schlecht? Was meinst du?

„Jugendforscher Klaus Hurrelmann sieht eine Gefahr in sozialen Netzwerken: weil wir verlernen, das Private vom Öffentlichen zu unterscheiden.“

Stimmt das? Was meinst du?

»Ich bin virtuell direkter und ehrlicher, als ich es bin, wenn mir im Café jemand gegenüber sitzt«, erklärt Electroboy.

Und du?

STUFE 3/4
LESEVERSTÄNDNIS/-STRATEGIEN

Liebe ist....

Seite 64 / Seite 99

Der Gesang „Und hätte die Liebe nicht“, der dem **Apostel Paulus** zugeschrieben wird, zählt Eigenschaften der Liebe auf.
Kannst du deinen Katalog der Liebe aufstellen?

Liebe ist langmütig.
Liebe ist gütig.
Liebe ist nicht eifersüchtig.
Liebe ist.....

Liebe ist...

Sarah Crossan sucht in ihrem Gedicht „Liebe ist...“ Begriffe, die mit demselben Buchstaben beginnen wie ihr Liebster: W wie William.

Welchen Anfangsbuchstaben hat dein/e Liebste/r? Widmest du ihm ein Gedicht?

Liebe ist **w**achen
Liebe ist **w**arten
Liebe ist **w**erben
Liebe ist **w**agen...

Liebe ist.....

STUFE 5
HANDLUNGSORIENTIERTES LESEN

Was es ist / Verdrehter Kopf

Seite 88 / Seite 89

<p>Erich Fried lässt in seinem berühmten Gedicht „Was es ist...“ verschiedene Gefühle oder Stimmungen sprechen.</p>	<p>Robert Gernhardt parodiert Frieds Gedicht und lässt Kopf und Liebe einen Dialog führen.</p>
<p>In beiden Gedichten wird die Situation eines Menschen angedeutet, in der sich Gefühle und Gedanken widersprechen.</p>	
<p>In welcher Situation könnte der Mensch in Frieds Gedicht stecken?</p>	<p>In welcher Situation könnte der Mensch in Gernhardts Gedicht stecken?</p>
<p>Wer könnte der Mensch sein?</p>	<p>Wer könnte der Mensch sein?</p>
<p><i>Es ist was es ist, sagt die Liebe.</i> Was könnte dieser Schluss bedeuten?</p>	<p><i>Ich weiß gar nicht mehr, wo mir der Kopf steht, klagt der Kopf.</i> <i>Am Arsch, sagt die Liebe.</i> Was könnte dieser Schluss bedeuten?</p>
<p>Vergleiche die beiden Gedichte. Welche Unterschiede, welche Gemeinsamkeiten stellst du fest? Welches spricht dich mehr an?</p>	

STUFE 6
REFLEXION



Babe, I'm on Fire

Seite 66 - 73

Reinhard Ebner beschreibt in seinem Artikel, wie „Liebe“ in verschiedenen Epochen in der Kunst dargestellt wird. **Fasse die wichtigsten Informationen zu den Abschnitten in eigenen Worten kurz zusammen.**

Hohelied im Alten Testament

Lesbische Liebe in der Antike

Minnesang / Hohe Minne

Niedere Minne

Von der Minne zum Sex

Der Flirt mit dem Tod

STUFE 4
LESESTRATEGIEN

Was man alles lieben kann

Seite 92-93

Der Text behandelt „Liebe“ als weitgefassten Begriff – über menschliche
Paarbeziehungen hinaus.

Fasse vier wichtige Aussagen des Textes kurz in eigenen Worten zusammen:

1.

2.

3.

4.

Was du alles liebst :

Liebstes Tier

Liebste Pflanze

Lieblingsverein

Lieblingssong

Lieblingsland

--	--

STUFE 4/6
LESESTRATEGIE / REFLEXION



Quartett Liebespaare

Finde neue Liebespaare

Kategorie:

Paar:

Beschreibung:

Leidenschaft:

Kitsch:

Zeitpunkt:

Dauer:

Google-Treffer:

Reflexion



Die beste Geschichte:

Diese Geschichte fand ich besonders gut, weil ...

Welches Foto/Bild, welcher Cartoon spricht dich am meisten an? Warum?

Was hat dich überrascht?

Was war für dich neu und interessant?

Was hat dir weniger gefallen?

Wie bewertest du das Buch?



STUFE 6
REFLEXION & ANSCHLUSSKOMMUNIKATION

BUCHKLUB-LESESTUFEN[©]

ab der 9. Schulstufe

Lesestufe	Arten des Lesens	Ziel
1. Basales Lesen / Lesetechnik	Konzentrationsübungen und einfache Leseübungen zum genauen Lesen (visuelle und auditive Wahrnehmung)	Genaueres und flüssiges Lesen auf Wort- und Satzebene
2. Selektierendes Lesen	Überfliegen und Schmökern, antizipierendes (suchendes) Lesen	Gezieltes Suchen von Informationen; eigene Interessen einbringen; Schwerpunkte setzen
3. Leseverständnis	Stilles, flüssiges Lesen mit Verständnisüberprüfung oder einander Vorlesen	Texte flüssig lesend verstehen und explizit formulierte Inhalte wiedergeben können
4. Lesestrategien	z. B. Schlüsselwörter markieren, Rechercheübungen, Texte zusammenfassen, Grafiken und Bilder „lesen“	Komplexe Texte erfassen, Zusatzinformationen einholen und auch implizite Inhalte erschließen
5. Handlungsorientiertes Lesen	Weiterführen von Texten, Anschlusshandlungen zum Text setzen	Anwenden von Texten in konkreten Situationen (z. B. Gebrauchsanweisungen, Anleitungen etc.)
6. Reflexion & Anschlusskommunikation	Interpretieren, Bewerten und Vergleichen von Texten, eigenes Urteil bilden	Beurteilen von Texten, Kommunizieren mit Texten und über Texte